Happy Family

~Die Hoffnun stirb zu letzt~

Von SezunaChan

Kapitel 34: Itachis Geheimnis

Kapitel 34: Itachis Geheimnis

Leise und beruhigend plätscherte der Wasserfall.
Alles um den Halbmondsee wirkte ruhig, doch alle waren in Alarmbereitschaft.
Sie mussten zwar nur noch waten, bis der rote Mond genau über dem See stand, aber in dieser Zeit konnten sie immer noch angegriffen werden.
Eine trügerische Stille also.

Shioni hatte es sich in Itachis starken Armen bequem gemacht.
Eigentlich wollte sie bloß seine Wärme genießen und sich ausruhen, aber schon seit einiger Zeit quälte sie eine Frage.
Eine Weile überlegte sie angestrengt, ob sie fragen sollte, oder ob sie eh keine Antwort erhalten würde.
Itachi, der ein guter Shinobi war, blieb die Unruhe seiner Frau nicht verborgen.
„Was hast du denn?“, wollte der Schwarzhaarige irgendwann wissen.
Die Weißhaarige, die durch diese Frage total aus ihren Gedanken gerissen wurde brachte nur ein intelligentes „Hä?“, zustande.
Kurz brauchte sie um sich zu fassen. „Ich überlege nur.“, war dann die kurze, aber sinnvolle Antwort.
Itachi, der immer wissen wollte, was los war, wahrscheinlich, damit ihm nichts aus seinen Händen glitt, fragte sogleich nach: „Und woran denkst du?“
Eigentlich war er kein gesprächiger Mensch. Die einzige Person, mit der er gerne redete war Shioni. Sie war zwar eine Frau, redete aber auch nur viel, wenn es wichtig, oder notwendig war.
Genau wie er. Daher verstanden sie sich vielleicht so gut.
„Ich überlege, ob du mir eine Antwort gibst.“, antwortete Shioni dann wahrheitsgemäß.
Itachi zog sie noch ein Stück an sich ran und hauchte ihr dann ins Ohr: „Ich antworte dir immer.“
„Wenn ich das richtig nehme, heißt das ja?“
Wie erwartet blieb die Antwort aus, immerhin war das keine ernst zunehmende Frage. Eher eine Feststellung.
Shioni schmunzelte, doch dann wurde sie wieder ernst.
„Also ich frage mich, warum so viele Vampire hinter dir her sind.“ (Man möchte doch

meinen, dass sie es weiß, immerhin wollte sie ihn schon damit erpressen v.v)
Itachi versteifte sich ein wenig. Mit so einer Frage hatte er nicht gerechnet, aber wenigstens fragte sie nicht nach seinem Clan.
Der ehemaligen Kaya blieb diese kleine Geste nicht verborgen und sofort wusste sie, dass sie eine empfindliche Stelle getroffen haben musste.
Genau wie damals. Sie hatte gefragt, warum er seinen Clan umgebracht hatte und nur seinen Bruder am leben ließ. Damals kam die antwort für ihren Geschmack etwas zu schnell, als hätte er sie auswendig gelernt. *Ich wollte meine Stärke testen*
Eine glatte Lüge.
Auch wenn sie sich damals noch nicht so gut kannten, war der Frau die Veränderung in der Stimme nicht verborgen geblieben.
Es hatte auch einen Vorteil, wenn man blind war.
Sie konnte Itachi anhand seiner Stimme durchschauen, als wäre er ein offenes Buch.
Aber wieder zum Thema.
Irgendwie musste sie Itachi dazu bringen zu reden.
Zwar wusste die blinde, dass sie sich auf dünnen Eis bewegen würde, aber das war ihr egal.
Damals hatte sie nicht weiter nachgehackt, da sie nicht wollte, dass Itachi wütend wurde, aber nun war sie neugierig geworden, immerhin ging sie dass auch etwas an.
Ständig wurde Itachi von Vampiren angegriffen und brachte so auch die Familie in Gefahr.
Außerdem hatte er ihren Ergeiz geweckt.

Als sie immer noch keine Antwort erhielt, fragte sie noch einmal nach.
„Also was ist nun?“, ihre Stimme klang leicht gereizt und auch wenn Itachi sonst immer antwortete, ob diese nun hilfreich war oder nicht, dieses Mal blieb sie aus.

Na gut. Wenn er es so haben wollte. Da mussten wohl die Waffen einer Frau ran.
Auch wenn Shioni nicht so aussah. Sie hatte bisher jeden Mann dazu gebracht ihr aus der Hand zu fressen.
Fast jeden.
Einen hatte sie nicht um den Finger wickeln können. Der war aber auch schwul und das war Itachi ja nicht. Zumindest sah er nicht so aus.
„Komm schon.“, hauchte sie verführerisch, aber auch leicht schmollend gegen seine Lippen.
Sie hatte sich herumgedreht und saß nun auf seinem Schoß.
Itachi wollte sie schon küssen, als sie zwei Finger auf seinen Mund hielt.
„Nur wenn du es mir erzählst.“ Vielleicht würde sie Itachi ja so rumbekommen, aber scheinbar war das ein Schuss in den Ofen, denn Itachis Lippen zierten nun ein lüsternes Grinsen.
Mit einer Bewegung schmiss er sie von seinem Schoß, so dass sie nun auf dem Boden lag.
Er beugte sich über sie und küsste ihre weichen Lippen.
„Ich bekomme immer, was ich will.“, hauchte er gegen ihr Ohr. (Kennen wir das nicht)
„Hm…“, leicht schmollte die Jüngere, aber so leicht würde sie nicht aufgeben.
„Komm schon sag es mir.“
„Nein.“, Wow. Eine Antwort.
Allerdings nicht sehr hilfreich, aber wenigstens sprach der werte Uchiha wieder.
Itachi, der gehofft hatte, sie so los zu werden, hatte genau das Gegenteil erreicht.

Mit neuem Mut machte Shioni weiter.
„Oder hast du vielleicht Angst."
Die Weißhaarige wusste genau, wo die wunden stellen ihres Mannes waren.
Eigentlich war sie ja nicht so, aber wenn der große Uchiha einen auf stur machte, musste man halt andere Mittel auffahren.
„Komm schon, dass muss dir doch nicht peinlich sein. Jeder hat mal Angst."
Shioni musste innerlich grinsen. Es war fast so, als würde sie mit einem kleinen Kind reden.

Sasuke, dem das ganze natürlich aufgefallen war hörte neugierig zu.
Langsam schien das Gespräch aber auszuarten. Er machte sich schon langsam Sorgen um Shioni, die wusste aber genau, wie weit sie gehen konnte.
Immerhin waren sie schon seit 20 Jahren zusammen.

Sasuke hatte leider nicht alles mitbekommen, nur, dass Shioni etwas wissen wollte, was scheinbar wichtig war.

Die Weißhaarige hatte sich nun ganz aufgesetzt.
„Ich weiß, dass du etwas mit den Vampiren zu tun hat und ich will jetzt auf der stelle wissen was.", es war keine nette frage mehr, sondern eine kalte Aufforderung.
Itachi sah etwas verwundert zu seiner Frau.
Es war äußerst selten, dass sie so kalt war, nur wenn es ihr wirklich wichtig war.
„Ich möchte auch wissen, was du mit den Vampiren zu schaffen hast." Sasuke war an die zwei heran getreten, die ihn schon längst bemerkt hatten, es aber für besser hielten ihn zu ignorieren.
Selbst Yukiko stand wenige Meter hinter Sasuke und sah ihren Vater auffordernd an.
„Wenn du es mir schon nicht sagten willst, dann wenigstens Yukiko, immerhin ist sie auch betroffen. Sie hat ein Recht zu erfahren, was ihr Vater mit Vampiren zu schaffen hat." (Das sagt gerade die Richtige.)
Itachi seufzte.
„Also gut."

*Das hat Shioni den alten Eisklotz doch noch weich geklopft. ^^*
Ich hoffe ihr seit schon alles gespannt, was Itachi für ein Geheimnis hat.
Das wird dann im nächsten Kapitel erklärt. Vielleicht erhält Shioni ja auch noch auf eine andere frage eine Antwort. Mal sehen.

*Das ist auch wieder so ein Kapitel, dass irgendwann um Mitternacht entstanden ist. *gähn**
*Ich hab am Wochenende immer Probleme beim einschlafen und schreib deshal viel. Glück für euch^^*
By
SezunaChan